

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 23

Illustration: "Das Reklame-Schlagwort "Aufklärung" gefällt mir. Man kommt sich doch reinlicher vor"

Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



P. Bachmann

„Das Reklame-Schlagwort „Aufklärung“ gefällt mir.
Man kommt sich doch reinlicher vor.“

Vim-Bam-Bom

Vim & Bam, Buchhändler auf Raten, erhalten von einem paralytischen Aufkäufer fünf Kisten alte Bücher zugesandt. Als sie neugierig die Deckel sprengen, sehen sie sie bis zum Rand angefüllt mit vorintuslütlich eingebundenen Exemplaren von „Noah's Deutsches Wörterbuch“, aus den Achtzigerjahren.

Vim & Bam möchten sich die Haare ausraufen, nur ihre Glazen hindern sie daran.

Vim bietet die verstaubte Ware einem Makulaturwarenhändler an, der sie wegen der steifen Einbände refusierte.

Bam offeriert sie einem Gemischtwarenverschleißer, dem für seine Zwecke das Blattformat zu klein erscheint.

Vim & Bam bleibt nichts anderes übrig als die nächste Kälteperiode abzuwarten und Noahs wertlose Hinterlassenschaft zu ver-

heizen. Aber der Ofen speit Feuer und Flammen und schickt sofort chronische Verstopfung vor.

Vim & Bam sitzen tränenden Auges auf ihren Kisten und nagen verzweifelt an den Fingernägeln.

Da tut sich die Türe auf und es erscheint Bom. Bom ist ein findiger Bursche, der wie von neunundneunzig Teufeln zu gleicher Zeit auf Reisen geschickt erscheint. Vim-Bam drücken ihm sofort einen Stuhl unter

das Gefäß und schildern in bewegten Worten ihre verzweifelte Lage.

Bom bleibt vorerst die Sache sehr dunkel. Er muß illuminiert werden. Mittels Spiritus, in Form von Cognac.

Nach dem siebten Glas schnalzt er mit der Zunge und schenkt sich rasch ein achttes ein. —

Nach dem vierzehnten tritt dann das große Ereignis ein. Bom reißt plötzlich die Augen weit auf, tut einen tiefen Seufzer, läßt die Lider sinken und schläft ein.

Nur die Uneinigkeit von Bam & Vim, die verschiedener Meinung darüber sind, wo man eines solchen Menschen Leichnam verscharren könnte, rettet ihm das Leben.

Mit einmal aber gibt Bom deutliche Laute von sich. Er hat gar nicht geschlafen. Er hat nur hinter geschlossenen Lidern angestrengt nachgedacht. Das geräuschvolle Arbeiten seiner Gedankenmaschine hielten Vim-

DER SCHÖNE FERIEN-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
P F A F F E R S
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU